

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

swiss made 

Kompetenz für Schutz und Sicherheit



EAGLE



DURO GIMTF



PIRANHA

Defense Solutions for the Future

GENERAL DYNAMICS
European Land Systems-Mowag



 **20ème BOURSE INTERNATIONALE AUX ARMES**

 **LAUSANNE**

Exposition spéciale:

Du 6 au 8 DECEMBRE 2013

« Général DUFOUR »



Achats, ventes, armes anciennes et modernes, militaria

Vendredi et samedi de 10h00 à 18h00 - dimanche de 10h00 à 17h00 - Palais de Beaulieu

www.bourseauxarmes.ch





NEIN zum Lohndiktat vom Staat.

NEIN zur schädlichen Juso-Initiative
Die Festsetzung der Löhne ist Sache der Unternehmer und ihrer Angestellten und nicht Aufgabe des Staates. Doch mit der 1:12-Initiative soll der Staat die Löhne diktieren.

Verhindern Sie ein Eigengoal!
Mit Ihrem NEIN zur 1:12-Initiative der Jungsozialisten.

NEIN zu höheren Steuern und AHV-Beiträgen
1:12 führt zu Ausfällen bei Steuern und AHV von bis zu 4 Milliarden Franken pro Jahr. Die Folge: Wir alle müssten mehr bezahlen!

Damit nicht genug. 1:12 heisst mehr Bürokratie, Auslagerung von Arbeitsplätzen und mehr Arbeitslosigkeit.

**NEIN
ZU 1:12**

www.1-12-nein.ch

+ FÜR EINE STARKE SCHWEIZ MIT ZUKUNFT.